

Protokoll
der Sitzung des Arbeitskreises Tourismus
am Montag, dem 11. Mai 2009 um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal des Amtes Geltinger Bucht in Steinbergkirche

Anwesend sind:

Anke Lüneburg (Ostseefjord Schlei GmbH), Joana Jäger (Ostseefjord Schlei GmbH), Ragna Kühnke, LVB Gerd Aloe (Amt Geltinger Bucht), Thomas Detlefsen (Touristikverein Schleidörfer), Jan-Nils Klindt (LLUR, Außenstelle Flensburg), Joachim Siebke (Bürgermeister Gemeinde Thumbby), Gerhard Webers (Touristikverein Kappeln), Gernot Müller (Gemeinde Steinbergkirche), Freia Meissner (Naturschutzverein Steinberger-Habernis), AV Hans-Walter Jens (Amt Geltinger Bucht), Hans-Heinrich Franke (Bürgermeister Gemeinde Hasselberg), Jörg Lempelius (Verein Touristik Geltinger Bucht-Ostsee), Svenja Linscheid und Tina Asmussen (Geschäftsstelle LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.)

Gäste:

Dipl.-Ing. Marion Michel (Projektmanagement Engelsplätze), Agnes Flügel und Eckhard Voß (FjordArt), Annkatrin Landtau (Cultura Vivendi, Schlaf-Kunst) und Corinna Graunke („Schleirauch“)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Sachstand zu aktuellen Themen und lfd. Projekten
3. Vorstellung neuer Projektideen
 - a) FjordArt
 - b) Engelprojekt
 - c) Schlaf-Kunst
 - d) weitere
4. Diskussion über Projektanträge
 - a) Neugestaltung Badestelle Lindaucamp
 - b) Machbarkeitsstudie Reittourismus in der AktivRegion Schlei-Ostsee
 - c) Imagefilme für die Region Ostseefjord Schlei
5. Verschiedenes

zu TOP 1 Begrüßung

Die Geschäftsführerin der Ostseefjord Schlei GmbH, gleichzeitig Arbeitsgruppensprecherin, Anke Lüneburg begrüßt alle Teilnehmer und Gäste. Sie bittet in der Teilnehmerliste die Emailadresse anzugeben.

Frau Lüneburg bittet, Zu- bzw. Absagen zu den Arbeitskreissitzungen der Geschäftsstelle des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. unter tina.asmussen@amt-suedangeln.de oder 04623/ 78-25 mitzuteilen! Bitte nicht an die Ostseefjord Schlei GmbH!

zu TOP 2 Sachstand zu aktuellen Themen und lfd. Projekten

- Svenja Linscheid berichtet über das geplante Bürgergespräch mit Ministerpräsident Peter Harry Carstensen in der AktivRegion Schlei-Ostsee. Zum Auftakt des

Förderprogramms AktivRegion kommt der Ministerpräsident am 08.07.2009 für ein Bürgergespräch in die AktivRegion Schlei-Ostsee. Interessierte Vereine, Verbände, Gemeinden, Schulen oder Firmen können sich für die Ausrichtung bewerben. Bewerbungsschluss ist der 05.06.2009.

- Der Vorstand des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. hat, im Rahmen des Konjunkturprogramms bezüglich der Modernisierung ländlicher Wege, am 06.05.2009 getagt. Insgesamt wurden 18 Gemeindeverbindungswege angemeldet, Gesamtkostenvolumen: 2,8 Mio. Euro.
- Die LAG plant einen neuen Internetauftritt.
- Die in der letzten Arbeitskreissitzung vom 10.11.2009 besprochenen Projekte (Tourismuskonzept, Rundgänge, Optimierung der touristischen Servicequalität) wurden von der LAG befürwortet. Das Tourismuskonzept ist zwischenzeitlich vom LLUR bewilligt. Für die beiden anderen Projekte steht die Bewilligung kurz bevor.

Zu TOP 3 Vorstellung neuer Projektideen

- FjordArt – Ausstellungs-Event im Kunstraum Ostseefjord Schlei
Eckhard Voß und Agnes Flügel stellen sich und die Projektidee vor:
Die Idee ist, dass einmal im Jahr beispielsweise am letzten April-Wochenende die Schleiregion durch FjordArt zum Kunstraum wird. Das Konzept besteht aus zwei Bereichen: „drinnen“ und „draußen“. Im Bereich „drinnen“ gewähren die in der Schleiregion ansässigen Künstler den Besuchern Einblick in ihre Ateliers, d.h., sie zeigen ihre Arbeiten und stehen für Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung. Jeder Künstler kann selbst entscheiden, wie er seinen „Tag des offenen Ateliers“ gestaltet und zu einem kleinen Event ausbauen möchte. Bei den Künstlern, die in diesem Rahmen mitmachen, handelt es sich ausschließlich um professionelle Künstler, um damit ein künstlerisch hochwertiges und klares Profil gewährleisten zu können. Der zweite Bereich der FjordArt „draußen“ zeigt Gastkünstler aus anderen Teilen der Bundesrepublik, die sich künstlerisch mit der Schlei auseinandergesetzt haben. Ihre Kunstwerke werden um, an und vielleicht auch auf der Schlei ausgestellt.

Fraglich ist, wie diese Projektidee in die Förderkriterien der LAG AktivRegion passt? Die Ko-Finanzierung ist nicht geklärt.

Der Arbeitskreis Tourismus bittet um ein konkretes Konzept im Rahmen der Förderkriterien.

- Engelprojekt
Dipl.-Ing. Marion Michel stellt sich und die Projektidee ausführlich vor:
Das Projekt wird von Marion Michel und Bianca Sander angeboten, konzipiert und ausgeführt. Es handelt sich hier um Engelfiguren aus Schweizer Marmor, die an ausgesuchten Plätzen in Gemeinden, Städten, Landschaften und Parks aufgestellt werden können. Die Engel haben eine max. Größe von 3,50 m und sind bis zu 16 Tonnen schwer. Beispielsweise steht so eine Engelsfigur in den Reußenkögen, Westküste bei Bredstedt, dieser wurde am 02.05.09 eingeweiht und hat sich als großer Publikumsmagnet herausgestellt. Ein Engel mit einer Höhe von 2,50 m liegt bei etwa 70.000 € + MWST, hinzu kommen die Kosten für ein Fundament, die, je nach Größe und Schwere der Engelfigur, bis zu 12.000 € hoch sein können. Frau Michel macht einige Vorschläge für „Engelsplätze“ wie beispielsweise in Kappeln, Maasholm oder auf den Königswiesen in Schleswig. Weitere Informationen können unter www.engelsplaetze.com abgerufen werden.

Konkrete Förderansätze werden nicht erkannt.

Frau Michel sollte direkten Kontakt mit interessierten Gemeinden aufnehmen.

- Schlaf-Kunst

Annkatrin Landtau stellt sich und die Projektidee vor:

Die Idee ist, Künstler aus der Region einzuladen, die das Thema „Schlaf und Kunst“, miteinander verbinden und ausstellen. Angedacht ist, dies in den ehemaligen Mannschaftsunterkünften „auf der Freiheit“ umzusetzen. Jeder Künstler sollte Galerieräume zur Verfügung gestellt bekommen, in denen sie sich selbst und ihre Kunst darstellen. Zusätzlich können diese Räume auch für Workshops genutzt werden. Weiterhin ist angedacht, Besucher „in der Kunst übernachten“ zu lassen. Hierfür würden dann Eintrittsgelder anfallen. Frau Landtau schätzt eine Investition von mindestens 30.000,00 €. Das Gebäude ist in einem guten Zustand, unterhält aber nur Mannschaftsduschen.

Fraglich ist, wie diese Projektidee in die Förderkriterien der LAG AktivRegion passt? Die Ko-Finanzierung ist nicht geklärt. Bei den Eintrittsgeldern handelt es sich um Einnahmeschaffende Investitionen. Der Arbeitskreis Tourismus bittet um eine konkretes Konzept im Rahmen der Förderkriterien.

- Räucherofen

Corinna Graunke stellt sich und ihre Projektidee vor:

Frau Graunke leitet eine Werbeagentur. Ihre Idee ist, einen Räucherofen zu installieren, der direkt am Wasser stehen sollte. Bestenfalls an eine bestehende Gaststätte. So könnte vor Ort frischer Fisch geräuchert und zubereitet werden. Dabei sollten dann Besucher, Einheimische, Angler und auch Touristen, zuschauen dürfen. Ein Standort direkt an der Schlei wäre hervorragend (beispielsweise am Brückenkopf direkt an der Brücke in Kappeln).

Svenja Linscheid merkt an, dass diese Projektidee im Arbeitskreis „Fischwirtschaft“ vorgestellt werden sollte. Dieser Arbeitskreis hat ein extra Budget.

Der Arbeitskreis Tourismus befürwortet diese Idee einstimmig.

- Analyse Reisemobilplätze

Frau Lüneburg trägt die Projektidee im Auftrag der Stadt Schleswig vor:

Thema ist der Reisemobiltourismus in der Region Schlei-Ostsee: Bestand, Potenziale und Chancen für eine reisemobilfreundliche Region. Dies sollte in einer Analyse geklärt werden:

- Erfassung und Bewertung des Bestandes: Stellplätze und Zielgruppen heute
- Ermittlung des Potenzials - Marktentwicklung
- Bilanz Angebot und Nachfrage bezogen auf das Potenzial
- Handlungsbedarfe
- Wie kann die Region sich im Markt positionieren?
- Welche Alleinstellungsmerkmale kann die Region entwickeln?
- Wie müssen die Standorte beschaffen sein?
- Was sind die Bedingungen für landschaftsverträgliche Standorte?
- Welche Marketingmaßnahmen sind zwingend erforderlich?

Derzeit sind an unterschiedlichen Standorten in der Region Aktivitäten zu verzeichnen, die sich mit der Ausdehnung, Neuordnung und Aufwertung von Stellplätzen beschäftigen.

Nach Aussagen der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein (EGOH) sind im Reisemobiltourismus zweistellige Zuwachsraten zu erzielen. Das Image als reisemobilfreundliche Region ist hier hilfreich.

In der AktivRegion Schlei-Ostsee sind viele Wohnmobilstellplätze vorhanden, meist in einem räumlichen Zusammenhang mit Campingplätzen. Die Plätze sind von unterschiedlicher Qualität und Größe und unterschiedlich alt. Reine

Reisemobilstellplätze sind eher selten. Es gibt nur eine geringe Zahl an Stellplätzen mit sanitären Anlagen, „wilde“ Plätze entstehen nicht selten an den schönsten Lagen an Schlei, Ostsee und im Binnenland.

Thomas Detlefsen gibt zu bedenken, dass die EGOH bereits Schleswig-Holstein weit eine Analyse über den Bedarf von Reisemobilplätzen erarbeitet hat.

Der Arbeitskreis Tourismus empfiehlt der Stadt Schleswig, einen Antrag hinsichtlich einer Qualitätsuntersuchung zu stellen.

- Veranstaltungsmanagement für die Stadt Schleswig

Das Kulturamt der Stadt Schleswig ist federführend bei der Entwicklung eines professionellen Veranstaltungsmanagement im Bereich kultureller Events.

Die LGS 2008 hat gezeigt, dass sich Veranstaltungen, die über die Grenzen der Stadt Schleswig hinaus ausstrahlen, für alle Bereiche Schleswigs förderlich auswirken, vor allem für den Tourismus. Die Verwaltung wurde nun beauftragt, in der Nachfolge der LGS, ein Konzept für eine stadtweit wirkende, professionelle Veranstaltungsmanagementstruktur mit dem Schwerpunkt Königswiesen unter Berücksichtigung kultureller und sozialer Komponenten, zu entwickeln und Programmvor schläge für 2009 vorzulegen.

Der erste Baustein wäre die Erstellung einer Konzeptstudie, die aber vom Land SH nicht gefördert wird. Die Stadt Schleswig stellt nun die Frage, ob die Erarbeitung der Konzeptstudie als Projekt über die AktivRegion Schlei-Ostsee bezuschusst werden kann?

Der Arbeitskreis Tourismus empfiehlt der Stadt Schleswig, das Veranstaltungsmanagement im Rahmen des regionalen Tourismuskonzeptes abzuwarten, da dort Vorschläge erarbeitet werden.

zu TOP 4 Diskussion über Projektanträge

a) Neugestaltung Badestelle Lindaucamp

Thomas Detlefsen, Bürgermeister der Gemeinde Boren, erläutert den skizzierten Projektantrag zur Neugestaltung der Badestelle Lindaucamp/Schneiderhaken. Der Antrag liegt allen Teilnehmern vor. Anhand einer Zeichnung erklärt Herr Detlefsen, inwieweit diese umgestaltet werden soll.

Die vorhandene Fläche soll teilweise als Liegewiese, Angelstelle und Parkplatz umgestaltet und neu strukturiert werden. Dazu sollen verschiedene Abschnitte eingeebnet und aufgefüllt werden. Die vorhandene Bootsslipanlage soll dem Parkplatz höhenmäßig angepasst, der vorhandene Erdwall entfernt werden. Weiterhin ist geplant Sitzbänke aufzustellen. Die Sanitäreanlage soll ebenfalls neu gestaltet werden. Zusätzlich ist eine Abgrenzung zwischen Liegefläche und Parkplatz geplant.

Der Arbeitskreis Tourismus befürwortet dieses Projekt einstimmig und empfiehlt dieses dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

b) Machbarkeitsstudie Reittourismus in der AktivRegion Schlei-Ostsee

LVB Gerd Aloe, Amt Geltinger Bucht, erläutert anhand einer Bewerbermatrix die Markterkundung für die Machbarkeitsstudie „Reittourismus in der AktivRegion Schlei-Ostsee“.

Die Analyse befasst sich insbesondere mit den Fragen: Hat die AktivRegion Schlei-Ostsee Vermarktungspotenzial? Sind ausreichend und „be-reitbare“ Wege vorhanden?

Die Kosten belaufen sich auf ca. 20.000,00 € für eine Analyse der Potenziale und der ersten Handlungsempfehlungen.

Der Arbeitskreis Tourismus befürwortet dieses Projekt einstimmig und empfiehlt dieses dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

c) Imagefilme für die Region Ostseefjord Schlei GmbH

Joana Jäger informiert kurz über das Projekt „Imagefilme für die Region Ostseefjord Schlei GmbH“: Es sollen Kurzfilme über die Region erstellt werden. Diese sollten sowohl die definierten Zielgruppen der Region als auch Urlaubsmotive wie Radfahren, Wandern oder Kultur über die Jahreszeiten wiedergeben. Die Filme sollen zum einen als kurze Sequenzen im Internet auf www.ostseefjordschlei.de gezeigt werden sowie allen touristischen Leistungsträgern der Region für deren Homepages zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus soll ein Imagefilm von ca. 15-20 Minuten für Messeauftritte, Busreiseveranstaltungen etc. realisiert werden. Gesamtvolumen ca. 52.000,00 €.

Der Arbeitskreis Tourismus befürwortet dieses Projekt einstimmig und empfiehlt dieses dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

zu TOP 5 Verschiedenes

- Der voraussichtliche nächste Termin für die Sitzung des AK Tourismus ist der 09.11.2009, 18.00 Uhr. Sitzungsort und Tagesordnung folgen zu gegebener Zeit schriftlich per Post.
- Frau Kühnke bemängelt die viel zu seltene Berichterstattung über die AktivRegion Schlei-Ostsee. Svenja Linscheid teilt mit, dass die Presse eingeladen wird, die Problematik aber in den vier unterschiedlichen Zeitungszuständigkeiten innerhalb der Region liege. Frau Linscheid wird das Problem gegenüber dem sh:z thematisieren.

Frau Lüneburg bedankt sich bei allen Teilnehmern und den Gästen, sie schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Protokoll: Tina Asmussen, 14.05.2009
Geschäftsstelle